

MEIN WEIHNACHTSWUNSCH

Karl-Heinz Stoffels (41) aus Imgenbroich, Pfarrer und Leiter der GdG Monschau:



„Ich wünsche mir, dass ich auch weiterhin so gut von den Menschen angenommen werde und dass die Leute so nett und offen bleiben, wie ich es bis jetzt erlebt habe.“

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

EICHERSCHIED. Die Feuerwehr in Eicherscheid (37 aktive Wehrleute) erhält ein neues Fahrzeug – ein TLF 20/40. Dabei handelt es sich um ein Allrad-angetriebenes Fahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 18 Tonnen. Das Fahrzeug wird mit einem Löschwassertank (Fassungsvermögen 5 000 Liter) ausgerüstet und wird das derzeitige Fahrzeug aus dem Jahr 1977 ersetzen. Der Kauf des Fahrzeuges richtet sich nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Vorgaben im Brandschutzbedarfsplan. Der Auftrag für die Anschaffung wurde vor wenigen Tagen vergeben, das neue TLF kostet rund 230 000 Euro. Mit der Auslieferung wird allerdings erst im vierten Quartal 2008 gerechnet. (ap)

ANZEIGE

Vormerken!
Jeden 1. Sonntag im Monat
Schau-Sonntag
Sonntag, 2. Dezember
13-17 Uhr
*Keine Beratung, kein Verkauf
Schauspielhaus & Gartenzentrum
Mobau Thelen
Simmerath

„Eis am Stiel“ in der Tenne

EICHERSCHIED. Für alle Oldie-freunde gibt es am Samstag, 15. Dezember, ab 21 Uhr wieder eine große Party mit den Hits der 70er bis 90er in der Tenne in Eicherscheid. Der Kartenvorverkauf ist am Montag, 3. und 10. Dezember von 19 bis 21 Uhr ebenfalls in der Tenne in Eicherscheid.

Ein Foto aus München am Anfang

Der Monschauer Weihnachtsmarkt wird 30 Jahre alt. Ein Rückblick auf die bescheidenen Anfänge im Jahr 1977. Bei einer Feierstunde im Aukloster erinnert Hans Georg Weiss an die Pionierleistung.

MONSCHAU. Während auf den verfügbaren Freiflächen in der Stadt die rund 50 Budenbesitzer gestern eilig die letzten Handgriffe erledigten, damit pünktlich um 11 Uhr der 30. Monschauer Weihnachtsmarkt öffnen konnte, ging es im Bürgersaal eher besinnlich zu. Die Monschau Touristik hatte in die gute Stube der Stadt eingeladen, um an ein bemerkenswertes Jubiläum zu erinnern: Seit 30 Jahren gibt es den Weihnachtsmarkt in Monschau. Als er vor 30 Jahren mit Pioniergeist und Improvisationskunst aus der Taufe gehoben wurde, war das damals unter dem Begriff „Christkindmarkt“ geführte Ereignis noch sehr weit von seiner heutigen weitreichenden Popularität entfernt.

Die Gründer aus 1977 sollten recht behalten: Der Weihnachtsmarkt wird heute nach neuerer Sprachschöpfung als Top-Event geführt mit einem professionellem „Background“.

Blick auf die Anfänge

Hans Georg Weiss, der mit seinem Unternehmen ebenfalls eine Erfolgsstory geschrieben hat, blickte in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Monschau-Touristik auf die Anfänge des Marktes zurück. Seine detaillierten Betrachtungen hatten dabei allerdings eher den Charakter einer spannenden Geschichtsstunde nach Monschauer Art.

Weiss erinnerte ein wenig wehmütig daran, wie die Altstadt nach dem Krieg die Wandlung vom wirtschaftlich bedeutenden Standort mit der Eschbachstraße als wichtiger Einkaufsstraße zur touristischen Attraktion vollzog. Dabei wurde bereits im Jahr 1955 in weiser Voraussicht der Monschauer Gewerbeverein gegründet mit Peter Servaes als erstem Vorsitzenden.

1976 wurde bei einer Versammlung im Lokal „Alte Herrlichkeit“ die Grundidee eines Weihnachtsmarktes erstmals ausgesprochen; allerdings dachten die Gewerbetreibenden eher an die Entstehung eines Obst- und Gemüsemarktes,



Grund zur Freude hatten zum Auftakt des Monschauer Weihnachtsmarktes 2007 auch die Pioniere des Marktes, die vor 30 Jahren erstmals die Idee in die Tat umsetzten. Foto: P. Stollenwerk

um das seit der kommunalen Neugliederung 1972 stetig schwächelnde Monschau mit neuer Geschäftstätigkeit zu erfüllen.

Die eigentliche Idee des Weihnachtsmarktes stammt hingegen vom Monschauer Arzt Dr. Hajo Peters. Die Eingebung erfolgte bei einer Vortragsreise nach München, wo er feststellte, dass man hier den berühmten Nürnberger Christkindmarkt kopiert hatte. Er fotografierte die Häuschen, und der Vorstand des Gewerbevereins war begeistert.

Warum sollte die Idee nicht auch in Monschau funktionieren? Gesagt. Getan. Gottfried Theißen und Siegfried Kaulard vom Gewerbeverein sammelten in Nürnberg und Rothenburg weitere Ideen, und auf eigene Kosten wurden

dann eilends rustikale Holzhäuschen für 300 Mark das Stück zusammengezimmert. 20 Geschäftsleute stellten so den ersten Weihnachtsmarkt auf die Beine, und die Budenbauer von damals, wovon noch zehn aktiv sind, können so manche Geschichte aus den Gründerjahren erzählen.

Erfolgsgeschichte

Dem Start des Marktes unter idellen Gesichtspunkten am dritten und vierten Adventswochenende war eine gewinnträchtige Fortsetzung beschieden, und die Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf – zunächst mit Siegfried Kaulard als Marktleiter. Ihm folgte Hans-Benno Kaulard, und seit 1997 zieht Franz-Peter Müsch die

Fäden des Monschauer Weihnachtsmarktes, der heute zu den attraktivsten in Nordrhein-Westfalen gehört.

Dieses konnte in einem kurzen Grußwort auch Prof. Dr. Ute Dallmeier, Geschäftsführerin der NRW-Touristik, bestätigen. Der Markt besitze Vorbildcharakter und stelle einen „Juwel für das Image“ der Stadt dar. Mit einem solchen Highlight könne der NRW-Tourismus auch „nach draußen gehen.“ Zuvor hatte auch Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx zum Auftakt der „schönsten Zeit in Monschau“ noch einmal die Leistung der treibenden Kräfte in der Gründungsphase des Weihnachtsmarktes gewürdigt, ehe er die offizielle Eröffnung des 30. Marktes vornahm. (P. St.)

Müllgebühren werden um 23 Prozent gesenkt

Abfuhr für 60-Liter-Tonne in der Gemeinde Simmerath 37 Euro preiswerter. Auch Container billiger.

SIMMERATH. 37 Euro oder 23 Prozent: Um so viel billiger soll die Gebühr für die Müllabfuhr der 60-Liter-Tonne in der Gemeinde Simmerath werden. Die Gebühr ab Januar dafür: 122,40 Euro statt bisher 159,60 Euro. Die neue Gebühr soll für die 60-Liter-Tonne (bei zusätzlicher Entsorgung der Grünabfälle über die Bio-Tonne oder durch Eigenkompostierung) gelten. Der Haupt- und Finanzausschuss in Simmerath befasst sich

in seiner Sitzung am nächsten Dienstag mit der Satzung über die Abfallentsorgung.

Ab Januar 2008 ist der Zweckverband Regioentsorgung für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Simmerath (wir berichteten). Bei den Gebühren ist nach Berechnungen der Verwaltung ein „sehr deutlicher Rückgang“ vorgesehen, erläutert Bürgermeister Hubert Breuer im Gespräch. Beigeordneter Karl-Heinz-Hermanns fügt hin-

zu: Die neuen Gebühren seien „realistisch-vorsichtig“ kalkuliert, es sei im nächsten Jahr kein „Defizit zu erwarten“.

Ein weiteres Beispiel für die neue Abfallgebühr: Die Gebühr für den 1,1-Kubikmeter-Container werde nach Vorschlag um die 20 Prozent sinken. Der zuständige Ausschuss wird sich mit den Gebühren befassen, der Gemeinderat wird sie dann in der nächsten Sitzung beschließen.

In den nächsten Tagen werden weitere Abfalltonnen ausgeliefert – so erhalten die Bürger, die nach dem Stichtag 15. Oktober eine andere Mülltonne beantragt haben, ihre neue Tonne, ebenso werden die Tonnen nachgeliefert, an den zuvor die Codierung schadhaf war.

Betroffen sind etwa 70 Tonnen. Ausgeliefert werden demnächst auch in weiteren Orten die Abfallkalender. (ap)

Eifelwetter



Stürmischer Sonntag

Die Lage: Tiefausläufer ziehen am Samstag und Sonntag über die Eifel hinweg und laden bei frischen bis stürmischen Winden eine Menge Regen ab. Dabei sollte unsere Aufmerksamkeit einem kleinen Randtief gelten, das er sehr eilig hat und ausgerechnet zum 1. Advent stürmische Winde auslöst. So haben wir am Sonntag eher ein herbliches denn ein winterliches Szenario, denn der Sturm peitscht den Regen bei Temperaturen bis 5 Grad als Regen über die Höhen.

Heute und morgen: Am Samstag zieht der nächtliche Regen ab, bei wechselnder Bewölkung gibt es auch sonnige Abschnitte. Eine Warmfront bringt die kühlen Temperaturen der letzten Tage auf Trab: bis auf 6 Grad in Höfen und Rohren, 7 Grad in in Kesterlich und auf 8 Grad in Rott. Frischer Südwestwind. Abends und in der Nacht zu Sonntag setzt Regen ein, bis 20 l/qm sind tagsüber drin. Dazu weht ein heftiger Wind, in Böen bis Sturmstärke neun. 4 bis 8 Grad. Unser Tipp: Weihnachtsmarkttag ist der Samstag!

Weitere Aussichten: Am Montag abnehmender Wind. Regnerisch, 2 bis 5 Grad. (bf) Mehr dazu: www.eifelwetter.de

KURZ NOTIERT

Adventsfeier an der Förderschule

EICHERSCHIED. Die Förderschule Nordeifel lädt für Freitag, 7. Dezember, zur Adventsfeier ein. Das von den Schülerinnen und Schülern gestaltete Programm beginnt um 11 Uhr in der Turnhalle Eicherscheid.

KONTAKT

EIFELER ZEITUNG
EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.
e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,
Peter Stollenwerk.
Leserservice: 0180 1001 400
Anzeigen Geschäftskunden:
Ralf Huppertz 02472/970021
Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

TREFFEN MIT DEM NIKOLAUS

(am Kiosk, gegenüber Villa Happ ab 13 Uhr)
Samstag, 1. Dezember
Mittwoch, 5. Dezember



Gutscheine im Wert
von 500€ zu gewinnen
BIS ZUM ENDE DIESES JAHRES



Für weitere Informationen besuchen Sie
WWW.OUTLETFIEBER.COM

UND BIS ZU 60%
GÜNSTIGER* SHOPPEN
HIER IST IHR GELD MEHR WERT

60%*

Nur 20 Minuten von Aachen winkt Ihnen das Glück: Grosse Marken, die bis zu 60% günstiger* sind. Und da eine gute Nachricht selten alleine kommt, können Sie bis zum 31. Dezember Gutscheine im Wert von je € 500,- gewinnen.

Ardennes
OUTLET
CENTRE VERVIERS

8, rue de la Station
4800 Verviers (Zentrum) in Belgien
A44/E40-E42, Ausfahrt 4
Riesiger kostenloser Parkplatz

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Donnerstag 10 - 18 Uhr
Freitag und Samstag 10 - 19 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag 10 - 18 Uhr

GEÖFFNET AM SONNTAG 16., 23. UND 30. DEZEMBER 2007